

Ausschuss für Naturkunde

1. Vorsitzender

Franz Hericks
Bibelter Weg 12
26683 Saterland
Tel.: 04498/1084
E-Mail: franz.hericks@web.de

Stellv. Vorsitzender

Hermann Schnieders
Römanns Kamp 55
49393 Lohne
Tel.: 04442/3152



Ziele und Aufgaben des Naturkundausschusses

Der Ausschuss für Naturkunde hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kenntnis und Verständnis für die Pflanzen und Tiere unserer Region zu fördern und die Vielfalt der Natur mit naturkundlichen Wanderungen, Berichten und Vorträgen vorzustellen. Wir verfolgen damit das Ziel, den Schutzanspruch für die besonderen Eigenarten unserer heimischen Landschafts- und Naturräume zu intensivieren. Ein weiteres Ziel unserer Arbeit ist es, die Artenvielfalt der Pflanzen und Tiere des Oldenburger Münsterlandes zu dokumentieren.

Veröffentlichungen

Naturkundliche Beiträge aus dem Oldenburger Münsterland.

Ausgaben: 2 - 3 Hefte pro Jahr - 13 Hefte sind bereits erschienen:

Liste der wildwachsenden Pflanzenarten im Oldenburger Münsterland. Heft 1 der „Grünen Reihe“. Herausgeber: Heimatbund Oldenburger Münsterland 2003.

Atlas der Farnpflanzen des Oldenburger Münsterlandes und seiner Umgebung. Arbeitsunterlagen und Einweisung in die Kartierung der Farnpflanzen 2004.

50 Jahre Ausschuss für Naturkunde. Chronik des Naturkundausschusses mit vielen Beiträgen und farbigen Fotos der Flora und Fauna des Oldenburger Münsterlandes. Heft 2 der „Grünen Reihe“. Herausgeber: Heimatbund Oldenburger Münsterland 2005.

Gefäßpflanzenfassung 2005 im Oldenburger Münsterland. Ausführlicher Bericht mit vielen farbigen Fotos der Fundorte seltener und bedrohter Gefäßpflanzen der Vegetationsperiode 2005.

Pflanzenkartei Johannes Wagner (1947-1992) mit aktuellen Ergänzungen bis 2004. - Gefäßpflanzenfassung im Landkreis Vechta und Umgebung auf CD. Von 1947 bis 1992 haben Johannes Wagner, Dr. Josef Klövekorn, Franz Ruholl, Josef Hürkamp, Paul Olberding und weitere Mitstreiter die Pflanzenwelt des Landkreises Vechta für den Heimatbund und für die oldenburgische Kartierung erkundet. Die Ergebnisse wurden in Karteikarten festgehalten, die dann auch überregional (z. B. niedersächsische, deutsche oder europäische Pflanzenfassung) verwertet wurden. Neben den Karteikarten sind auch ergänzende Daten auf der CD enthalten.

Bezug: Heimatbund für das Oldenburger Münsterland
Bahnhofstraße 82, Postfach 1627, 49646 Cloppenburg,
Tel.-Nr.: 04471/947722, Fax: 04471/947723
Internet: heimatbund-om.de
E-Mail: info@heimatbund-om.de

Ausschuss für Naturkunde

im Heimatbund für das Oldenburger Münsterland

Exkursionsplan 2019 und Tätigkeitsbericht 2018

Exkursionsplan des Naturkundausschusses im Heimatbund für das Oldenburger Münsterland 2019

Samstag, 13. 04. 2019 - 15.00 Uhr

Johannes-Wagner-Gedächtnisexkursion ins Herrenholz bei Lutten

Wir starten in diesem Jahr schon recht früh mit unseren Exkursionen. Wie üblich geht die erste Wanderung ins Herrenholz bei Lutten. Vor dem Laubaustrieb der Bäume und Gebüsche starten die Frühjahrsblüher durch. Sie müssen die Zeit nutzen, denn nur vor dem Laubaustrieb gibt es Sonne genug, um den Entwicklungszyklus des Jahres zu erledigen. Nach kurzer Zeit (so um Mitte Mai) sind die Frühjahrsblüher mit dem Austrieb, der Blüte und der Samenreife durch und die Pflanzen ziehen sich ins Erdreich zurück. Das Herrenholz bietet in diesen Wochen immer wieder ein buntes Bild unterschiedlicher Pflanzen, die in allen Farben blühen. Erst wenn man diese Blütenpracht gesehen hat, ist der Frühling auch bei uns wirklich angekommen.

Treffpunkt: Gaststätte „Deutsches Haus“ an der Straße Lutten-Goldenstedt (Oststraße 35, 49424 Lutten).

Samstag, 01. 06. 2019 - 15.00 Uhr

Naturkundliche Exkursion zum Walterberg bei Barßel

Nasse Uferbereiche, die in extrem trockene Bereiche übergehen. So präsentiert sich ein kleines Gebiet in der Soesteniederung bei Barßel. Auf der einen Seite seltene Pflanzen der Gewässerränder, auf der anderen Seite Pflanzen, die als wahre Überlebenskünstler in einer Zone leben, die wir als lebensfeindlich bezeichnen würden. Es wird auf jeden Fall ein sehr spannender Einblick in die heimische Pflanzenwelt.

Treffpunkt: Parkplatz EDEKA-Eilers, Am Krumme Kamp 9, 26676 Barßel (an der Straße Barßel Richtung Harkebrügge).

Samstag, 20. 07. 2019 - 15.00 Uhr

Naturkundliche Exkursion ins Bexaddetal bei Damme

Ein Neopyht erobert das Bexaddetal und verdrängt die einheimische Pflanzenwelt. Eine erfolgreiche Bekämpfung der Art ist im Gebiet kaum möglich. Der personelle und finanzielle Aufwand wäre enorm. Sollen wir angesichts der schier unlösbaren Aufgabe das Handtuch werfen oder gibt es Möglichkeiten, das Problem zu lösen?

Treffpunkt: Parkplatz an der Benediktstraße am Bexaddetal (ehem. Kloster)

Samstag, 07. 09. 2019

Exkursion ins Moorbachtal in Vechta

Nähere Angaben zu dieser Exkursion werden noch bekannt gegeben.

**Mögliche Änderungen werden in den Tageszeitungen bekannt
gegeben.**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.heimatbund-om.de oder unter Telefon 04498/1084 (Franz Hericks) und 04442/3152 (Hermann Schnieders)

Kontakte, Gespräche

Mit dem Landkreis Vechta, Naturschutzverbänden und mit dem Heimatbund gab es viele Gespräche, die sich mit der möglichen Unterschutzstellung eines wertvollen Naturraumes einschließlich des Baggersees in Harne beschäftigten. Zusätzlich wurde mit dem Heimatbund über mögliche Ansätze gesprochen, Probleme zu diskutieren und Lösungen zu finden, die sich aus der fortschreitenden Gefährdung der Natur und Umwelt ergeben. Vom Naturkundeausschuss wurden hier die Bereiche Landwirtschaft und Industrie angesprochen. Ein Thema mit besonderer Brisanz ist die vorgeschriebene Kompensation in den Städten und Gemeinden, die offenbar sehr lasch gehandhabt wird. Gerade im Landkreis Vechta besteht offenbar ein großer Handlungsbedarf. Der Landkreis Cloppenburg wurde auf notwendige Schutzmaßnahmen für die Kirchhofsmauern in Cappeln und Lindern aufmerksam gemacht.

Franz Hericks

Tätigkeitsbericht des Naturkundeausschusses 2018

17.03.2018

Jahresversammlung des Naturkundeausschusses im Hotel Diekgerdes in Cloppenburg. Hermann Schnieders aus Lohne, stellvertretender Ausschussvorsitzender, erhielt zur Vollendung des 80. Lebensjahres die Gratulation der Versammlung und einen Blumenstrauß. Natürlich gab es auch Blumen für seine Ehefrau Magdalena.

Eine längere Diskussion gab es zum Punkt „Unterschutzstellung des Harmer Baggersees und Umfeld“. Gemeinsam mit Naturschutzgruppen aus dem Landkreis Vechta kam man überein, dieses Projekt der Naturschützer aus Vechta zu unterstützen. An die Adresse des Heimatbundes wurde appelliert, dieses Vorhaben ebenfalls zu fördern.

Die Wiederherstellung zerstörter Wallhecken seit den 80er Jahren war ebenfalls ein Punkt, der in der Forderung an die Landkreise zusammengefasst wurde, ein aktuelles Wallheckenkataster zu erstellen, alle unrechtmäßig zerstörten Wallhecken ab etwa 1985 wieder herstellen zu lassen und das Förderprogramm „Wallhecken“ stärker bei evtl. betroffenen Landwirten zu bewerben.

Lange und heftig diskutiert wurde auch die missbräuchliche Nutzung von Randstreifen durch Landwirte, die dafür weder Pacht an den Eigentümer (meistens Gemeinden) zahlen, noch bereit sind, diese Randstreifen wieder in die Nutzung der Eigentümer zu übergeben. Diese Flächen, die zur Zeit widerrechtlich von der Landwirtschaft genutzt werden, sind Eigentum der Allgemeinheit und könnten je nach Eignung auch dem Umwelt- und Naturschutz dienen.

Kritisiert wurde auch die Lichtverschmutzung, die in den Städten und Gemeinden zumindest etwas entschärft werden könnte. Unnatürliche Lichtquellen tragen zu einem großen Teil zum Insektensterben bei. Dieses Licht macht die Insekten orientierungslos. Sie fliegen so lange um diese unnatürlichen Lichtquellen herum, bis sie entkräftet sterben. Im Naturkreislauf spielen Insekten eine sehr wichtige Rolle als Bestäuber in der Pflanzenwelt oder als Nahrung für viele Vögel und andere Tiere. Weniger Insekten reduzieren das Nahrungsangebot (z. B. Obst) und auch die abhängigen Tiergruppen (z. B. Vögel) werden rapide weniger.

21.04.2018

Johannes-Wagner-Gedächtnisexkursion ins Herrenholz bei Lutten. Mehr als 50 Naturfreunde/innen haben dieses Angebot genutzt. Gruppen in dieser Größe sind schon eine Herausforderung, die nur mit der tatkräftigen Hilfe von Frau Mariane Stemann aus Vechta und Herrn Heino Muhle aus Goldenstedt zu bewältigen war. Nochmals Danke für die geleistete Arbeit und Hilfe. Die Situation im Herrenholz im Bereich Breitenbruch ist für die dortigen Lebensgemeinschaften der Pflanzen und Tiere immer noch nicht optimal und könnte durch gezielte Maßnahmen stark verbessert werden. Dies gilt besonders für den dortigen Wasserhaushalt. Die Folgen dieses gestörten Wasserhaushaltes sind deutlich am Artenrückgang bei Pflanzen und Tiere zu sehen.

09.06.2018

Die angebotene Exkursion zu Walterberg bei Barbel mußte leider wegen Erkrankung des Referenten abgesagt werden und wird in diesem Jahr erneut angeboten.

14.07.2018

Auch diese Exkursion in den Welper Wald in Vechta hatte mit mehr als 50 Teilnehmern/innen wieder einen Zuspruch, der im Grenzbereich der Möglichkeiten einer guten und informativen Führung lag. Marianne Stemann aus Vechta als Referentin hat dieses Problem sehr gut gemeistert. Spannende und umfangreiche Informationen zu ausgesuchten Pflanzenarten fesselten das Interesse der Zuhörer/innen und ließen so einen geordneten Ablauf der Exkursion zu. Ein kleines Gastgeschenk konnte für die Mühe der Vorbereitung und Durchführung dieser Wanderung natürlich in keiner Weise entschädigen. Graf Merveldt als Besitzer des Forstes trug ebenfalls sehr zum Gelingen dieser Exkursion bei und beantwortete gern die Fragen interessierter Teilnehmer/innen. Auch hier gilt es, „Danke“ zu sagen.



Vorbereitung zur Exkursion in den Welper Wald mit Frau Marianne Stemann

25.08.2018

Der Stadtpark in Friesoythe war ein weites Ziel des Naturkundausschusses. Fast 30 Personen konnten hier begrüßt werden. Stadtpark geht auch im Einklang mit der Natur, so das Ergebnis dieser Wanderung. Als grüne Lunge sind solche Naturinseln gerade in Siedlungsgebieten sehr wichtig und werten die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden entscheidend auf. Paul Kock und Knut Tholen vom Fischereiverein Friesoythe beantworteten gern die Fragen zur Bewirtschaftung der Teiche. Trotz der Trockenheit des Sommers und des damit verbundenen Wasserverlustes hat es an den Teichen kein Fischsterben gegeben.

Paul Olberding

Am 27. Oktober 2018 verstarb plötzlich und unerwartet Paul Olberding aus Holdorf. Als Vorsitzender des Naturkundausschusses war er von 1995 bis 1999 tätig und hat in dieser Zeit eine hervorragende Arbeit geleistet. Wichtig war ihm auch die Ausweisung des Naturschutzgebietes Dammer Bergsee und der Halde Porta. Gemeinsam mit Johannes Wagner und Werner Schulte stand er hier an vorderster Front, um dieses Ziel erreichen. Für seine Verdienste zum Wohl des Oldenburger Münsterlandes wurde er von seiner Heimatgemeinde Holdorf und vom Heimatbund Oldenburger Münsterland geehrt.